



Abend-

Zeitung.

209.

Sonnabend, am 31. August 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Der Alten Umseglung Afrika's.

Als die Portugiesen nach mehrmaligen Versuchen Afrika umsegelt hatten und so nach Indien gekommen waren, glaubten sie eine neue Entdeckung gemacht zu haben. Sie hatten sie auch gemacht, denn ihnen war wohl unbekannt, was die Alten davon wußten, und dessen, was diese davon mittheilen, ist auch nicht mehr, als daß man nur gerade daraus mit höchster Wahrscheinlichkeit abnehmen kann, wie sie theils vom rothen Meere, theils von Cadix aus den Weg um dasselbe herum zu finden wußten, daß ihnen jedoch eine solche Reise für ungefähr so viel und noch mehr galt, als uns eine Reise um die Welt. Sie machten also solche Reisen selten und nur bei besondern Veranlassungen.

Der alte Herodot gibt uns von beiden Behauptungen den sichersten Beweis. „Afrika, sagt er in seiner schlichten Weise: ist ganz vom Meere umgeben, mit Ausnahme des Punktes, wo es mit Asien zusammenhängt. Der erste, der dieß darthat, war Necho, König von Aegypten. Als er seinen Plan, das rothe Meer mit dem Nil durch einen Kanal zu verbinden aufgegeben hatte, sandte er Phönizier aus, welche (um Afrika herum) nach den Säulen des Herkules segeln, durch sie hindurch gehen, in's nördliche (mittelländische) Meer fahren und so nach Aegypten wieder zurückkommen sollten. Als sie nun

aus dem rothen Meere abgefahren waren, kamen sie in's Meer des Südens, und weil die Zeit des Herbstes eintrat, befestigten sie die Schiffe an's Land und säeten ihr Getraide, worauf sie die Aernthe erwarteten. Als sie dieses gethan hatten, begaben sie sich wieder unter Segel. Auf diese Art gelangten sie zu den Säulen des Herkules, nachdem sie zwei Jahre auf der Reise zugebracht hatten. Im dritten Jahre aber nahmen sie die Richtung nach Aegypten und erzählten Dinge, die ich nicht glaube.“

Was der ehrliche Herodot nicht glauben will, würde ihm jetzt jeder Knabe nachweisen. Die Phönizier hatten, als sie um Afrika's Spitze gesegelt waren, die Sonne zur rechten Hand gehabt *). Inzwischen gerade seine ungeschminkte Einsicht beweist, daß er wahr erzählen wollte, und wir sehen also, daß sich hier ein König ein Verdienst um Erdkunde erwerben will, und daß er darum die Reise um Afrika anordnet. Daraus ergiebt sich aber noch ein anderes Verhältniß. Es mußte schon mehreremal eine solche Reise gemacht worden seyn. Sonst hätte er nicht den Weg durch die Meerenge von Gibraltar vorzeichnen können. Er hätte dann nur, wie die portugiesischen Könige ihren Seefahrern, sagen können, so weit nach Süden zu fahren, wie möglich, und dann nach Guldünken zu handeln. — Denn so waren diese um Afrika herum gekommen.

*) Herod. IV. 42.